



# Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 54 - Februar 2003

[www.spd-zoo.de](http://www.spd-zoo.de)

## Fasching

im Naturfreundehaus



für Erwachsene

Samstag

22. Februar 2003

20.00 Uhr

- Eine Gemeinschaftsveranstaltung  
von SPD und Naturfreunden -



Musik:  
Harry Guth



für Kinder

Sonntag

2. März 2003

15.00 - 18.00 Uhr



... mit  
vielen

Überraschungen

Wir wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr. Glück? Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg - sofern benötigt, Freundschaft und Frieden - wonach dem Weltpolizist auf Erden nicht gerade der Sinn steht. Sicher: Wie wäre Hitler's Krieg ohne Gegengewalt zu besiegen gewesen? Aber ist Saddam Hussein es wert, Menschen zu opfern? Ist es das Öl wert, nach dem Bush und seine Energieindustrie trachtet oder etwa seine persönliche Familienrache? Nein! Gerade eine Weltmacht, die sich immer wieder auf Gott beruft, müsste besonnen handeln!



# Erich Rau neuer Ortsvorsteher

## Werner Kirsch neues Orts- ratsmitglied



Der Ortsverein Neunkirchen-Zoo stellt erstmals in der Geschichte der Stadt den Ortsvorsteher. Nachdem der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Georg Jung nach Furpach umzog, musste er sein Amt abgeben. Der Ortsrat wählte darauf Erich Rau mit klarer Mehrheit zum neuen Ortsvorsteher. Mittler zwischen Bürger und kommunalen Gremien sowie der Stadtverwaltung will er sein, so seine ersten Worte zur Wahl. Das unser 60 Jahre altes Vorstandsmitglied schon seit dreieinhalb Jahren als stellvertretender Ortsvorsteher. Erich Rau - seit 28 Jahren Sozialdemokrat, betrachtet den Ortsrat als "Sprachrohr der Bürger". Er hat immer ein offenes Ohr für Anliegen der Bürger. Und bei dem guten Verhältnis, das der Ortsrat schon immer zur Verwaltung hat, wird auch manches möglich.

Erich Rau - Stadtmeister 2000 im Boulespiel, aktiver Senior im Tischtennisverein, Mitglied der Naturfreunde und des VdK - ist auch stellvertretender Vorsitzender unseres Ortsvereins.

Als Nachfolger für Georg Jung im Ortsrat rückte unser Ortsvereinsmitglied Werner Kirsch nach. Werner Kirsch ist langjähriges Mitglied im SPD-Vorstand, wo er die

Betreuung der Mitglieder übernommen hatte. Bei Geburtstagen, Hochzeiten und sonstigen Glücksfällen, aber auch in Sterbefällen, war er immer da.

Mit Erich Rau und Werner Kirsch ist der SPD-Ortsverein im Ortsrat Neunkirchen-Mitte so stark vertreten wie noch nie. Bleibt nur ein Wehrmutstropfen: Die Beiden sind nur bis zur nächsten Kommunalwahl Mitte 2004 im Amt. Aber bis dahin ist noch Zeit genug, um Zeichen zu setzen. Und das wollen beide leisten.

Herzlichen Glückwunsch und Dank für euer Engagement!

### **Bildung für die Zukunft**

Unterbezirkskonferenz der  
Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB)  
im Unterbezirk Neunkirchen

**Mittwoch, 26. Februar 2003**

18.00 h

im Gasthaus "Zum Ellenfeld"  
Neunkirchen

## Frauen in der SPD



Die Frauen in der SPD laden alle Frauen recht herzlich ein zu ihrem nächsten Treffen am 11. März 2003, 20.00 h, im Naturfreundehaus.

Die weiteren Treffen finden an jedem zweiten Dienstag im Monat zur gleichen Zeit statt.

## Naturfreunde



23. Feb. - 9.30 h NFH  
Bierbach Taubental Jahnütte, 13 km  
27. Feb. - 8.11 h NFH  
Buntes Faschingstreiben  
23. März - 9.30 h NFH Ludweiler  
Ludweiler/ Petite Roselle (LV)

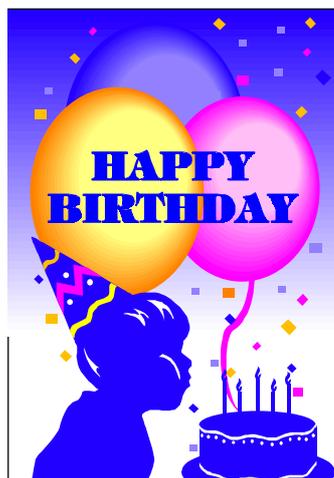
... und jeden 1. und 3. Do. im Monat  
Gruppenabend im NFH ab 20 h.

### Vormerken:

Ausflug am **29. Mai**  
(Saarschleife,  
Mettlach, Saarburg)

Ausflug am **2. Juli**  
zum Europäischen  
Parlament in Straßburg

Ausflug am **3. Oktober** (Bad Dürkheim,  
Hambacher Schloss, Weinfest)



**Karl-Heinz Muthweiler**  
(11.1.) und seiner  
Frau **Irmtrud**  
(19.1.) sowie  
**Edith Weber** zum  
**75. Lebensjahr**  
(4.2.).  
**Willi Alt** (27.1.)  
zum beachtlichen  
**80. Lebensjahr.**

## Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: **202 654** (cbm 5,10 EUR)  
Abfallberatung: **202 654**  
Kanalprobleme: **202 659**  
(nach Dienstschluss: **202 650**)  
KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)  
Polizei, Unfall: **110**  
Feuerwehr: **112**  
Notarzt/Rettungsleitstelle: **19 222**

## TTG-Trainingszeiten

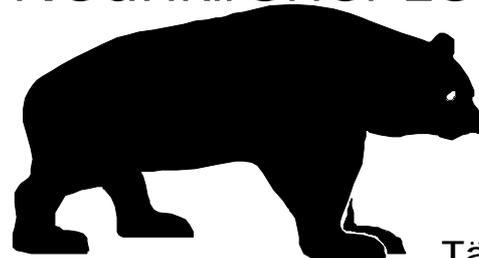


**Aktive und Senioren:**  
19 bis 21 Uhr

**Schüler:** 17 bis 19 Uhr  
jeweils Montags und Donnerstags

**Spielort:** Schulturnhalle des Gymnasiums Steinwald

## Neunkircher Zoo



**Täglich:**

Elefantentraining um 14:00 Uhr - in der Regel täglich, jedoch kann es aus verschiedenen Gründen ausfallen (schlechte Witterung, Tierarztbesuch...) Seehundefütterung zweimal täglich 10:00 und 15:00 Uhr. Jeden Sonntag: Elefantenfütterung durch die Besucher um 14:30 Uhr (nach Elefantentraining) Zoo-Führungen mit dem Direktor oder mit einem Tierpfleger ab 10:30 Uhr.

Termine

Nächste Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins ist am Dienstag, dem 4. März 2003, 20.00 Uhr, im Naturfreundehaus

**Verantwortlich:** Auflage: 1.200

**SPD Ortsverein  
Neunkirchen-Zoo**

Willi Kräuter, Schützenhausweg 32  
66538 Neunkirchen, Tel.: 91 93 04  
E-mail: w.kraeuter@spd-saar.de



# CDU blockiert Zuwanderungsgesetz

Die Bundesregierung hat bereits Anfang letzten Jahres einen Gesetzentwurf zur Neuregelung der Zuwanderung vorgelegt, das Zuwanderung steuern und begrenzen will. Das Gesetz findet die richtige Balance zwischen humanitären Verpflichtungen und einer wirtschaftlich vernünftigen Zuwanderung im Interesse unseres Landes.

Über das Gesetz hat es eine breite gesellschaftliche Debatte gegeben. Alle großen gesellschaftlichen Organisationen – Kirchen, humanitäre Organisationen, Gewerkschaften und die Wirtschaft – haben sich für das neue Gesetz ausgesprochen.

Nur die CDU meint in einem Eiertanz, ihre Mehrheit im Bundesrat dazu nutzen zu müssen, das Verfahren zu blockieren. Dabei gibt es kaum noch Auffassungsunterschiede.

Die neuen Zuwanderungsregeln sollen dazu beitragen, die Zuwanderung insgesamt zu begrenzen, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu sichern, Arbeitsplätze zu schaffen und den Missbrauch des Asylrechts einzudämmen.

Die Kernpunkte des neuen Zuwanderungsrechts:

- Zuwanderung wird unter der Berücksichtigung der Integrationsfähigkeit Deutschlands gesteuert und begrenzt.

- Das geltende Ausländergesetz wird durch ein neues Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet ersetzt.

- Zukünftig gibt es nur noch eine (befristete) Aufenthaltserlaubnis und eine (unbefristete) Niederlassungserlaubnis.

- Integration wird als gesetzliche Aufgabe festgeschrieben. Zuwanderer müssen deutsch lernen und Kurse über unser Rechts- und Gesellschaftssystem besuchen.

- Zuwanderung aus wirtschaftlichen Gründen wird künftig über ein Auswahlverfahren gesteuert. Bewerber werden nach einem Punktesystem eingestuft, in das Kriterien wie Alter, Ausbildung, Familienstand, Sprachkenntnisse, Beziehungen zu Deutschland oder Herkunftsland einfließen.

- Die jährliche Höchstzahlen für Zuwanderung werden gemeinsam vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und der Bundesanstalt für Arbeit festgelegt.

- Für Zuwanderer, die einen Arbeitsplatz suchen, gilt: Kann ein Arbeitsplatz mit einem Deutschen besetzt werden, hat dieser Vorrang. Nur wenn kein Deutscher gefunden wird, kommen Zuwanderer zum Zug.

- Kinder von Zuwanderern sollen bis zum Alter von 12 ein Nachzugsrecht erhalten. Ausnahmen sollen nur bei humanitären Gründen möglich sein. Die Asylverfahren werden beschleunigt, Asylmissbrauch verhindert und die Ausreisepflicht durchgesetzt, wenn keine Gründe für Asyl vorliegen.

Das neue Zuwanderungsrecht verbindet die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands mit den humanitären Prinzipien unserer demokratischen Grundordnung. Es stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit und bedeutet einen weiteren Schritt zur Modernisierung unseres Landes.